

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1894**

98 (27.4.1894) Mittagsausgabe

Abonnement: Im Besondere abgeholt 50 Pfg. monatlich...

Einserate: Die Zeitzeile 20 Pfg. (Solal-Insertate billiger)...

Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Badische Presse.

Auflage 14555.

28. Dezember 1893 notariell beglaubigt.

(Kleine Presse)

Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expedition: Karlsruhe Nr. 27.

Notationsdruck.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen u. lokalen Teil Albert Herzog.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Nr. 98.

Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Freitag, den 27. April 1894.

Telephon-Nr. 86.

10. Jahrgang.

Abonnements-Einladung für die Monate Mai und Juni.

In Karlsruhe und ganz Baden besitzt die „Badische Presse“ die größte Auflage mit 15,000 Abonnenten.

Es werden Bestellungen nach auswärts durch alle Postanstalten und Postboten, in Karlsruhe durch die Expedition, die Agenturen und Trägerinnen jederzeit entgegengenommen.

Jeder neue Abonnent erhält gegen Einsendung der Postquittung die „Badische Presse“ bis zum 1. Mai unsonst und noch folgende werthvolle und interessante Gratislieferungen:

1 Roman, 1 Erzählung, einen Verloofungs-Kalender für 1894, welcher ein vollständiges Verzeichnis der bis Ende 1893 gezogenen Serien aller Staats- und Privat-Lotterien enthält.

Wir machen ferner noch auf den im Mai erscheinenden Sommerfahrplan aufmerksam, der für alle Abonnenten gratis beigelegt wird.

Abonnements-Preis: für die Monate Mai und Juni durch die Trägerinnen frei in's Haus gebracht Mk. 1.20, durch die Post bezogen 1 Mk. ohne Zustellgebühr.

Die Expedition der „Bad. Presse“.

Badischer Landtag.

2. Kammer. Karlsruhe, 25. April. 70. Sitzung. Präsident Günner eröffnet 12 1/2 Uhr die Sitzung.

Unter Stürmen.

Der alte Federigo trieb mit der Hand über die unwohlige Stirn, dann schloß er sein geliebtes Töchterlein zärtlich in seine Arme: „Angelika, wirst Du wirklich stark sein?!

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung des Berichts der Budgetkommission über das Budget der Eisenbahnbetriebsverwaltung für 1894-95.

Die Kommission stellt folgende Anträge:

- 1. Die im Budget festgestellten Summen zu bewilligen. 2. Die Anforderung für Errichtung der elektrischen Beleuchtung auf dem Bahnhof in Bretten (badischer Antheil) mit 55,000 M. zu streichen...

Abg. Wader (Centr.) wünscht für Vietigheim, das in der Nähe der strategischen Bahn liegt, eine Vollstation für Güter- und Personenverkehr.

Abg. Engelberth (natl.) tritt den Ausführungen Waders bei und bittet in Vietigheim eine Vollstation zu errichten.

Abg. Schättgen wünscht das Anhalten von Zügen in Densbach. Eine diesbezügliche Petition werde an die Generaldirektion gelangen.

Abg. Frank (natl.) hält die Wünsche, die Wader vorgebracht, für berechtigte. Die Regierung sollte überall wo ein Bedürfnis sich zeige, den ausgesprochenen Wünschen Rechnung tragen.

Minister von Brauer: Die Regierung werde die Wünsche die der Abgeordnete Wader ausgesprochen in wohlwollende Erwägung ziehen.

herdorzubringen und auch Georg prekte mühsam seine Aussage hervor. Als er aber beiden die Hand reichte, da stürzte Luise mit einem lauten Verweilungsschrei aus der Thür...

Er wandte sich jetzt den Gerichtsbeamten zu und sagte ruhig: „Ich bin bereit.“

hülfe ihr Alles tragen. — Freilich wagte sie das Zimmer nicht gleich zu verlassen, sie bedurfte eine Stunde des Alleinseins, um sich zu sammeln.

Abg. Fieser (natl.): Er wolle nur kurz bemerken, daß auf dem letzten Landtage bei Beratung des Gesetzes die Errichtung der strategischen Bahn betr. der Wunsch ausgesprochen worden sei...

Abg. v. Stockhorner (kons.): Mit den Ausführungen des Abgeordneten Wader finde er sich in vollem Einklang.

Abg. Reichert (Centr.) bittet um Errichtung einer Station an der strategischen Bahn für Ifzheim.

Der Berichterstatter Abg. Wilckens bittet die Regierung, die vorgelegten Wünsche lokaler Natur in wohlwollende Berücksichtigung zu ziehen.

Abg. Greiff (natl.) dankt der Regierung für Errichtung einer Güterhalle in Kirchheim.

Abg. Muser (Dem.) begründet unter Hinweis auf den erschwerten Verkehr sächlich vom Bahnübergang in Offenburg seinen Antrag.

Generaldirektor Eisenlohr weist zunächst auf die Finanzen hin.

Wie geräuschlos ist der Fuß der Zeit, der nur über Blumenegitte schreitet. Durch die sorgende Liebe des Bruders war Angelika's Jugend wie ein einziger, sonniger Frühlingstag an ihr vorübergezogen.

Und diese Wolken waren nur zu rasch gekommen. — Jetzt wußte Angelika, wie hart uns das Leben anzufassen vermag und wie gern und grausam es unsere schönsten Blüthenröschen zerstört.

Sie wußte, daß sie sich nicht zu geben vermöge, daß sie sich nicht zu geben vermöge, daß sie sich nicht zu geben vermöge.

zielle Seite dieser Angelegenheit hin und erklärt, welche Handhabung bei Anlegung solcher Uebergänge geübt worden sei. Die Regierung bringe für beide Herstellungen nicht unbedeutende Opfer und sie könne eine andere Stellung in dieser Frage nicht einnehmen.

Abg. Kieser (Zentr.) tritt unter Hinweis auf die Verhältnisse Eberbach den Ausführungen Mufers bei. Die Regierung sei verpflichtet, in diesem Falle den Betrag allein zu bezahlen.

Abg. Fieser (natf.): Die vorliegende Frage habe, was ihre finanzielle Seite betreffe, eine prinzipielle Bedeutung. Für ihn sei es außer Zweifel, daß da, wo durch die Betriebs-einrichtungen und den Bahnverkehr Zustände, wie die geschädigten, geschaffen würden, der Staat ganz allein einzutreten habe, daß demnach der Staat die Uebergangsstege in Offen-burg und Eberbach auf seine Kosten zu erstellen habe. Das Eintreten des Staates bei Errichtung solcher Uebergangsstege habe natürlich nicht in allen Fällen stattzufinden, sondern man habe von Fall zu Fall zu prüfen, ob die Gemeinden, ob Gemeinden und Staat oder ob der Staat allein für die Kosten aufzukommen habe. In diesem Falle sei nach Lage der Verhältnisse der Staat, wie er schon ausgeführt, verpflichtet, die Kosten zu tragen.

Abg. Schumann (frei.) weist auf die Verhältnisse in Eberbach hin, die unbedingt die Erstellung des Ueberganges erforderten und zwar auf Kosten des Staates. Durch die Anlage des Bahnkörpers seien zwei Wege, die früher sehr stark benutzt worden seien, unterbrochen worden, sodas, wenn man beispielsweise zur Güterhalle wolle, einen ganz bedeutenden Umweg zu machen habe. Er bitte dringend dem Antrage zuzustimmen.

Abg. Hug (Zentr.) glaubt, daß mit der Teilung der Summe, wie sie im Budget vorgesehen, der seitherigen Praxis entsprochen werde. Er halte es daher für geboten, die Beträge aufrecht zu erhalten.

Nach weiteren empfehlenden Ausführungen für Annahme des Antrags von Seiten der Abgeordneten Wacker, Weber und Wilckens, wird der Antrag Mufers mit großer Mehrheit angenommen.

Ferner werden die von der Kommission gestellten Anträge angenommen.

Weiter werden genehmigt eine Reihe von Nachforderungen für die Eisenbahnbetriebsverwaltung, die Positionen unter Titel b — Bodenseedampfschiffahrt — Verwaltung — ohne Debatte.

Bei der Verathung des Titels c — Antheil am Reinertrag der Main-Neckar-Bahn — bittet

Abg. Klein-Weinheim (natf.) um die Errichtung einer Ueberführung am Hauptübergang des Bahnhofs in Weinheim.

Abg. Koelle (natf.) unterstützt diese Bitte.

Abg. Eder (frei.) weist auf die hohen Einnahmen der Main-Neckarbahn hin, trotzdem deren Gütertage niedriger sei, wie auf unseren Bahnen. Er hält es für geboten, wenn man dem Gedanken der Lagermäßigung von Seiten der Regierung näher treten würde.

Der Titel wird hierauf genehmigt.

Abg. Hoffmann (natf.) erstattet hierauf Namens der Budgetkommission Bericht über den Nachtrag der Eisenbahn-Verwaltung. Ausgaben 3 497 000 M., Einnahmen 5 414 300 M.

Abg. Eder (frei.): Es werde hier die Summe angefordert für den Ankauf der Heidelberg-Speyerer Bahn. Er halte diesen Ankauf für keinen glücklichen, da die Bahn in keiner Weise rentabel sei. Daraus hinweisen wolle er noch, daß der Oberbau dieser Bahn ein derartiger sei, daß er in wenig Jahren umgebaut werden müsse. Wenn die Bahn angekauft werden sollte, bitte er die Regierung, deren Beschaffenheit durch einen Techniker prüfen zu lassen, und wenn ein Umbau stattfinden müsse, dafür zu sorgen, daß die Linie verlegt werde, damit sie verschiedene Ortschaften berühre.

Abg. Fischer (Zentr.) befürwortet die Annahme dieser Position, die auch genehmigt wird.

Die weiteren Anforderungen für die Bahnhöfe Mannheim, Heidelberg und Forzheim werden nach kurzen Ausführungen des Abg. Wilckens und des Berichterstatters genehmigt.

Weiter werden angenommen für die Nebenbahnen:

— In ihrer jungen Brust erwachte das Bewußtsein, daß sie den Stürmen muthig Stand halten müsse, die über sie und die Ihrigen hinwegbrausten.

Es bedurfte auch wirklich all' ihrer Kraft, um sich aufrecht zu erhalten und die Alltagsfrage war es, die Angelika anfangs am peinlichsten berührte, ihr aber zuletzt am ehesten über die schweren Stunden hinweghalf. Sie hatte keine Zeit, ihrem Schmerz völlig nachzugeben; Auiße, die bisher noch die Wirthschaft leidlich zusammengehalten hatte, schlen durch die Gefangenahme des alten Herrn völlig den Kopf verloren zu haben, und die übrigen Leute wandten sich jetzt an das junge Fräulein, denn eine Menge dringender Herbstarbeiten waren vor der Thür und keine Stunde durfte verjäumt werden. Angelika mußte hier befehlen, dort entscheiden, und wie sie auch zuerst in völliger Betäubung ihre Antworten gab, allmählig kehrte eine klare Bestimmung zurück und sie wurde es sich bewußt, daß ihr jetzt eine Aufgabe zugefallen war, die sie zu lösen hatte.

Nach einem harten mühseligen Tagewerke suchte Angelika ihr Lager auf und nun erst kehrte der heiße, namenlose Schmerz in ihre Brust zurück, fühlte sie die harten Schicksalsschläge, die sie getroffen hatten, in voller Schwere. — Ihr Bruder ein heimathloser Flüchtling, ihr Vater im Gefängniß und der Mann, den sie heiß und innig geliebt, verschwunden, vielleicht schon todt; denn der alte Graf konnte doch unmöglich so schlecht sein und seinen Sohn nur deshalb verborgen halten, um die ihm

Haltungen nach Randern 260 000 M.  
Krozingen nach Sulzburg 220 000 „  
Mühlheim nach Badenweiler 127 500 „  
Bühl nach Bühlertal 160 000 „

Abg. Wittum erstattet Bericht über den Nachtrag des Justizministeriums Titel 7 B. Ankauf eines Grundstücks neben dem Männerzuchthaus Bruchsal 4500 M.

Der Antrag geht auf Genehmigung. Der Antrag wird angenommen.

Abg. Dreesbach (Soz.) berichtet über den Nachtrag des Finanzministeriums Titel 5. 57 000 M. für die Erstellung einer Wasserleitung für die Saline Rappenaue.

Abg. Schweinfurt bittet die Summe zu bewilligen. Das Haus beschließt in diesem Sinne.

Abg. Birkenmayer erstattet sodann Bericht über den Nachtrag des Finanzministeriums Titel 6 B § 2. 89 500 M. für ein Obergemeindegebäude in Ueberlingen. Titel 6 B § 3. 66 318 M. für Errichtung eines Obergemeindegebäudes in Offenburg.

Die Summen werden bewilligt.

Weiter berichtet

Abg. Birkenmayer über den Nachtrag der Zollverwaltung Titel 7. 990 M. Kasenzulagen.

Der Betrag wird genehmigt.

Abg. Siehler erstattet sodann Bericht über die Denkschrift betreffend den Vollzug einiger Bestimmungen des Staatsgesetzes — Dienstwohnungen, außerordentliche Belohnungen der technischen Beamten, Handbassentredite.

Die Kommission beantragt, daß die Mittel für die Belohnung der technischen Beamten im Budget in Anforderung gestellt werden unter Anerkennung der Grundsätze der Denkschrift, und daß die dazu im Budget eingelehten Summen, deren Verathung seiner Zeit ausgefetzt wurde, genehmigt werden.

Der Antrag wird angenommen.

Abg. Vaud berichtet sodann über den Nachtrag des Ministeriums des Innern Titel 9, 360,990 M. abzüglich 46,000 M. für Bezirksamtgebäude in Konstanz, Mosbach und Karlsruhe.

Die Summen werden ohne Debatte genehmigt.

Abg. Frank (natf.) erstattet Bericht über den Nachtrag des Ministeriums des Innern Titel 16, 152,000 M. für Förderung der Landwirtschaft.

Die Forderung wird angenommen nach befürwortenden Bemerkungen der Abgeordneten Klein-Weinheim, Eder, Weber, Hug und Fieser.

Abg. Fischer (Zentr.) berichtet weiter über den Nachtrag des Ministeriums des Innern Ausgabe Titel 17, 44,200 Mark für Straßenkorrektur Gisingen-Weiterdingen; Einnahme Titel 8, 14,700 M.

Die Summen werden genehmigt.

Abg. Siehler berichtet noch über den Nachtrag des Staatsministeriums, Titel 1, § 3 der Einnahmen. Mehr aus Reichseinnahmen 350,000 M.

Die Position wird genehmigt.

Damit schließt die Sitzung.

Nächste Sitzung Donnerstag 4 Uhr.

**Tagesordnung**

der 71. öffentlichen Sitzung der 2. Kammer auf Donnerstag, den 26. April 1894, Nachmittags 4 Uhr.

1. Anzeige neuer Eingaben. 2. Verathung der Berichte der Budgetkommission über das Budget des großh. Finanzministeriums für 1894/95, Titel 4 der Ausgaben, Titel 1 der Einnahmen — Domänenverwaltung —, Titel 10 der Ausgaben — Amortisationskaffe —, Titel 11 der Ausgaben — Ruhegehälter und Beamtenwitwenkaffe — nebst sämmtlichen Nachträgen. Berichterstatter: Abg. Kriechle. 3. Mündliche Berichte der Budgetkommission über a. das Budget der Eisenbahnschuldentilgungskaffe für 1894/95; b. den Gesekentwurf, die Erhebung der Einkommensteuer für die Jahre 1894 und 1895 betr. Berichterstatter: Abg. Hug.

**Tages-Rundschau.**  
**Deutsches Reich.**  
\* Das sozialdemokratische Organ „Vorwärts“ ver-

verhastet Federigo's unglücklich zu machen. Wohl behauptete dies der Vater hartnäckig; aber ihr junges Herz vermochte nicht derartiges zu fassen und zu begreifen. — Weinend grub Angelika ihr Antlit in ihren Pfühl und der frühe Morgen fand sie noch wach und in Thränen gebadet.

**Kleine Zeitung.**

× Unsere Leibgarnadier-Kapelle wird sich Freitag Abend mit einem großen Konzert im Stadtpark bez. Festhalle verabschieden, um auf Allerhöchsten Befehl des Kaisers in Berlin zu konzertieren.

Das Programm wird mit Benützung alter Original-Instrumente die vollständige Entwicklung der Militärmusik veranschaulichen und die Widmung bringen, welche Herr Musikdir. Voeltge die Ehre hatte S. M. dem Kaiser unlangst in Berlin zu überreichen.

Um den mit der Aufführung beabsichtigten Zweck noch anschaulicher zu machen, sei es gestattet, einen Abriß der hist. Entwicklung der Militärmusik anzufügen.

Eine Art Militärmusik findet sich bereits bei den ältesten Kulturvölkern. Trommeln, Posaunen und Signalinstrumente bestimmten schon bei diesen nicht bloß das Marschtempo, sondern wirkten auch anregend und aufseuernd auf die Sinne der Krieger. Zu einer eigentlichen Militärmusik kam es erst im dreihundertjährigen Krieg 1618—1648, in welchem neben den bereits vorhandenen Instrumenten, wie Schweizerquerslöten, Schallmeyern, Zinken, Jägerhörner, Basspommer, noch Fagott, Basshörner und Posaunen zur Einführung gelangten. Zu diesen Instrumenten kamen am Ende des 17.

öffentliht einen Anruf des Parteivorstandes, in dem die Genossen aufgefordert werden, alle Kräfte daranzusetzen, um die Mai-Demonstration zu einer großartigen, der Würde und Bedeutung des Tages entsprechenden Kundgebung zu gestalten. Der Sieg der Arbeiterklasse sei so sicher, als der Tag der Nacht folge, weil er unabhängig sei von dem Willen der Machthaber.

(Originalberichte der „Bad. Presse.“)

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ erörtert die Aenderung des Reichskanzlers, daß die Landwirtschaft nur dann Reichssache ist, wenn sie in Konkurrenz mit anderen Gegenständen Gegenstand der Gesetzgebung wird, daß die selbstständige Sorge für die Landwirtschaft aber den Einzelstaaten obliegt. Gegenüber der Aenderung des Frhrn. v. Erffa in der Sitzung des preuß. Abgeordnetenhauses vom 23. April, vom Handwerk stehe auch nichts in der Reichsverfassung, daher sei es unverständlich, warum die Landwirtschaft von der Reichsverfassung ausgeschlossen sein solle, konstatiert die „Nordd. Allgem. Zeitung“, daß Artikel 4 der Reichsverfassung ausdrückliht den Gewerbebetrieb und damit auch das Handwerk, einschließt. Die „Nordd. Allgem. Zeitung“ schließt: unzweifelhaft wird der Reichskanzler pflichtmäßig bereit sein, überall einzuwirken, wo er dem Reiche dienen kann, aber dies kann nur im Rahmen der Reichsverfassung geschehen, nicht aber durch Einmischung in die Kompetenzen der Einzelstaaten.

\* Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Dem Bernehmen nach stehen der Verwaltung des Reichsinalidenfonds demnachst Mittel zur Verfügung, um die seit einiger Zeit eingestellte Gewährung von Darlehen an Kommunen wieder aufnehmen zu können.

\* Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die beim Bundesrathe von den Ausschüssen beantragten Ausführungsvorschriften und sonstigen Bestimmungen zu dem neuen Reichsstempelgesetz.

\* Das bayerische Abgeordnetenhaus nahm nach dreitägiger Debatte die Gehaltsvorlage, betr. die organische Neuregelung der Gehaltsklassen nebst der Gehaltszulagen, sowie den Pensionsrechten und der Bekleidungsvergütung aller Kategorien der nicht pragmatischen mittleren und unteren Beamten, sowie der Bediensteten aller Staatsressorts mit einem anfänglichen jährlichen Mehrbedarf des Staatssetats von 1 700 000 M., der bis auf 5 Millionen Jahresbedarf anfeigen wird, an. Der Finanzminister kündigte eine festere Organisation des Rentamtgehilfenstandes mit Minimalgehalt, Alterszulagen und erschwelter Dienstentlassung an.

**Ausland.**  
**Oesterreich-Ungarn.**

\* Der ungarische Minister Hieronymi lehnte den Empfang einer Deputation der Felsöbörzelbäcker ab. Die Untersuchung wird energisch fortgesetzt. Der Stadthauptmann von Hodmezö Vasarhely wird seines Amtes enthoben. Die Feier des 1. Mai ist im ganzen Afsöb verboten. Aus Mako treffen Nachrichten ein, die von einer in der dortigen Arbeitererschaft herrschenden Unzufriedenheit melden. Die Blätter besprechen die Arbeiterangelegenheit freumblicker als bisher.

**Frankreich.**

(Originalbericht der „Bad. Presse.“)

\* In Deputiertenkreisen unterhält man sich schon ziemlich lebhaft über die für den November d. J. anberaumte Wahl eines Präsidenten der Republik. Im Allgemeinen gab man der Anschauung Ausdruck, daß, Falls Carnot seine Kandidatur erneuern sollte — was als wahrscheinlich angesehen wird — die für diese Würde allenfalls in Frage kommenden Politiker wie Casimir

Jahrhunderts als weiterer wichtiger Faktor die Klarinetten. Von bedeutender Einwirkung auf die Militärmusik war das Auftreten von Komponisten wie Haydn, Gretry, Mozart. Haydn's von Humor und Schalkhaftigkeit überfließende Kompositionen wurden bei allen damaligen militärischen Anlässen aufgeführt. Mit der Militärmusik hat der unsterbliche Meister eine Reihe charakteristischer Tonbilder geschaffen, in denen man leicht die musikalische Abpiegelung militärischen Lebens zu erkennen vermag. „In dem marschartigen Allegretto dieses berühmten Meisterwerkes glauben wir sogar die zwei tapferen, aber dabei doch behaglich treuerherzigen österreichischen Krieger vor uns zu sehen, wie sie, mit in der Sonne funkenden Gewehren, einen Paradeumzug vor Kaiser Joseph ausführen.“ (Mannmann.)

Die immer noch scharf abgegrenzte Militärmusik trat zur Zeit Spontini's (geb. 1774) und Weber's (geb. 1786) aus ihrer ausschließlich militärischen Beziehung heraus und fing an, neben ihrer Aufgabe als Dienstmusik auch rein konzertistische Zwecke zu verfolgen. Um diese Zeit wurden die Ventil-instrumente erfunden, welche eine tiefereingreifende Umwälzung auf dem Gebiete der Militärmusik hervorriefen. Heute sieht die Militärmusik in ihrer großartigen Beflegung der Instrumente und musikalischen Leistungsfähigkeit auf kaum zu überbietender Höhe, was durch die Vorföhierung der schwierigen Wagner'schen Werke genügend dokumentirt wird.

So ist die jetzige Militärmusik in volstem Maße befähigt, ihre hohe Doppelaufgabe zu erfüllen: im Dienste den militärischen Geist der Soldaten zu heben und zu beleben und im Konzert den weitesten Kreisen des Publikums künstlerischen Genuß zu verschaffen und die hervorragenden Werke der Musikliteratur bekannt zu machen.

Berier, Challemeil-Bacour, Dupuy, Cavaignac vom Mitbewerben zurücktreten würden.

Bulgarien.

Die bulgarische Regierung hat mit dem Konflikt mit der Pforte wegen den bulgarischen Schulen in der Türkei einen vollständigen Erfolg errungen.

Niederlande.

Der Ausfall der Wahlen ist eine schwere Niederlage des Ministeriums von Boortvliet-Laf.

Russland.

Ueber den Streik im russischen Gouvernement Petrikau wird gemeldet, daß mehrere Arbeiteransammlungen durch Militär auseinandergeprengt und 16 Verhaftungen vorgenommen wurden.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoh. der Großherzog haben Sich unter dem 17. April d. J. anständig bewogen gefunden, dem Ritterkreuz 2. Klasse höchsten Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoh. der Großherzog haben Sich unter dem 17. April d. J. anständig bewogen gefunden, dem Kammerdiener im Dienste Seiner Durchlaucht des Fürsten zu Gohenslohe-Langenburg Friedrich Schellmann die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Aus Baden.

Die Einnahmen der badischen Bahnen betragen im Monat März:

Table with columns: Station, Personenverkehr, Güterverkehr, Summa, Jan. bis mit März, and Jan. bis mit März. Includes data for Rastatt, Freiburg, and Mannheim.

Nachstehende 53 Schmiede, welche sich der unlangst an den Fußbeschlageschulen des Landes abgehaltenen Prüfung unterzogen haben, sind für bestanden und demgemäß von großh. Ministerium des Innern zur Ausübung des Gewerbes als Fußbeschlageschmiede für befähigt erklärt worden.

Tod eines Ehepaares in den Bergen. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich auf dem Jaufenpasse (2100 Meter), der das Gichtthal mit dem Passierer, beziehungsweise Gichtthal verbindet.

- Auf Grund der Prüfung bei der Fußbeschlageschule in Meßkirch: Pfeiler, J. D., Vermatingen. Bräunlinger, J., Gattlingen. Freyh, August, Sundhausen. Franz, Dominik, Wieden. Gramelspacher, S., Brunern.

- Auf Grund der Prüfung bei der Fußbeschlageschule in Freiburg: Gebhard, Joh., Holzhausen. Herr, D., Ettenheimmünster. Witt, Josef, Niederhausen. Becker, Heinrich, Ettlingen. Burggraf, Alb., Schallstadt. Breithaupt, Karl, Wolschach. Mayer, Ferdinand, Marxen.

- Auf Grund der Prüfung bei der Fußbeschlageschule in Karlsruhe: Christmann, P., Mühlhausen. Klein, Wilhelm, Durlach. Kromer, Karl, Reuzingen. Neumaier, Albert, Haslach. Scherzinger, Joh., Rohrbach. Späth, Rudw., Muggensturm. Ulrich, Wilh., Rothfels. Bessinger, Josef, Bisingen.

- Auf Grund der Prüfung bei der Fußbeschlageschule in Mannheim: Bläß, Jakob, Badenburg. Dittler, Adam, Laudenbach. Fick, Jakob, Reilingen. Grimm, Johs., Untergimpern. Kießer, G. J., Hohenheim.

- Auf Grund der Prüfung bei der Fußbeschlageschule in Tauberbischofsheim: Ley, Jakob, Laudenbach. Kraß, Joh. Georg, Münster. Zeimer, Georg, Dietschhausen.

Badische Chronik.

Weingarten (N. Durlach), 25. April. Die evang. Gemeinde Weingarten bereitete am Dienstag ihrem neugewählten Pfarrer Hesselbacher, bisher in Sulz, einen festlichen Empfang.

Mannheim, 25. April. In dem Konkurs Salomon Naas sollen bis jetzt 800,000 M., in dem Konkurs Badenheim ca. 250,000 M. eingegangen sein.

Tauberbischofsheim, 25. April. In der heutigen Bürgerausschussung wurde die Errichtung einer Wasserleitung in dieser Stadt nach den vorgelegten Plänen abgelehnt.

Pforzheim, 25. April. In der gestrigen Sitzung des evang. Kircheneinvernehmens wurde das Projekt von Hof zum Bau einer neuen Kirche angenommen.

Wortein konnte er noch seinen Namen nennen und um Hilfe bitten. Bis zur Brust im Schnee wadend, erreichte der Handwerksburche die Weide der Frau und endlich das Jochhaus, von welchem sofort Leute abgingen.

Das Martyrium eines Kindes. Aus Wiener Neustadt wird Wiener Blättern vom 23. d. M. gemeldet: In wahrhaft grauenhafter Situation wurde heute in den Morgenstunden ein siebenjähriger Knabe auf offener Landstraße nächst Neustadt aufgefunden.

beiten zum städt. Elektrizitätswerksgebäude sind letzte Woche begonnen worden. Bis Ende August dürfen die Gebäude fertig gestellt sein.

Braunsfel, 25. April. Mitten auf der Straße, nahe beim Erbprinzen, wurde gestern Nachmittag gegen 2 Uhr ein bei Herrn Louis Gahn in Dienst stehendes 28 Jahr altes Mädchen, Namens Anna 303 aus Oberwiesheim vom Schläge getroffen und fiel bewußtlos zu Boden.

Baden, 25. April. Vorgeftern wurde die im Rathhause dahier stattfindende Ausstellung weiblicher Handarbeiten aus mehreren Arbeitsschulen des Schulkreises Baden durch den hohen Besuch J. R. G. der Großherzogin beehrt.

Heute Vormittag hat S. R. G. der Prinzregent von Braunschweig Baden-Baden nach mehrwöchentlichem Aufenthalt wieder verlassen. Zur Verabschiedung war auf dem Bahnhof erschienen S. G. Prinz Eduard von Anhalt-Desau.

Aehl, 25. April. Zum Nord auf der Rheinstraße. Gestern Nachmittag hat am Thaborie an der Rheinstraße selbst das gerichtliche Verhör des unter dem Verdacht der Thäterhaft inhaftirten Knechts Alois Platt aus Aebach bei Weigenau stattgefunden.

Wannheim, 25. April. In dem Konkurs Salomon Naas sollen bis jetzt 800,000 M., in dem Konkurs Badenheim ca. 250,000 M. eingegangen sein. Da bei Badenheim die Passiven etwa 330,000 M. betragen und die meisten Differenzen mit den Schuldnern durch Vergleich beglichen sind, so wird alsbald nach dem Anfangs Mai stattfindenden Prüfungstermin eine erhebliche Quote an die Gläubiger zur Auszahlung gelangen.

Tauberbischofsheim, 25. April. In der heutigen Bürgerausschussung wurde die Errichtung einer Wasserleitung in dieser Stadt nach den vorgelegten Plänen abgelehnt. Gestern Abend stürzte der Maurer Achsetter von Königheim an dem Frosch'schen Bau von dem Gerüst und war sofort todt.

Pforzheim, 25. April. In der gestrigen Sitzung des evang. Kircheneinvernehmens wurde das Projekt von Hof zum Bau einer neuen Kirche angenommen. Die Baukosten betragen 485,000 M., die Kosten für innere Einrichtung 77,000 M.

Sulz (N. Badr), 25. April. Als Nachfolger des nach Weingarten einstimmig gewählten ev. Herrn Pfarrers Hesselbacher kommt auf 1. Mai Herr Pfarrverwalter Barth von Betzwangen, Amt Eppingen.

Sickschen (N. Emmendingen), 25. April. Heute Nacht 1 Uhr entstand hier Feuerlärm. Die Wohnung der Wittwe Danzeisen und die Scheuer des Joh. Ruf standen in vollen Flammen und sind abgebrannt.

Freiburg, 25. April. In einer Versammlung der freireichlichen Maurer theilte gestern Herr Mann mit, daß der Meisterratschluß alle Beziehungen und Verhandlungen mit dem Streikkomitee abgebrochen habe.

Falkensteig (N. Freiburg), 24. April. Heute wurden hier etwa 3000 Ster Holz versteigert. Es hatten sich etwa 120 Steigerer aus Freiburg und Umgebung eingefunden. Der Preis war ein ziemlich hoher und wurden per Klafter bezahlt: für buchenes Scheiterholz 1. Klasse 32-34 M., 2. Klasse 26-28 M., gemischtes Holz 16-18 M., buchenes Rollen 27-28 M., tannenes Scheiterholz 20-22 M., Buchenholz 18-20 M.

tation so weit voran, wie dies wohl selten der Fall gewesen sein dürfte zu so früher Jahreszeit; man könnte meinen, es sei der 24. Mai. Die Kirshäuser haben vollständig verbüßt und zeigen einen recht hübschen Anblick von Kirshen.

Blankenhornberg (Hrtingen), 25. April. Die in Ihrem geschätzten Blatte beschriebene Raupe, die in unseren Weinbergen theilweise großen Schaden anrichtet, ist längst bekannt. Es ist die Raupe der Winterfaulke, doch ist solche etwas kleiner, als angegeben, sonst brauchte man ja wenig Mühe, sie zu finden.

Staufen, 25. April. Ein heute Nacht 11 Uhr in Gassenweiler ausgebrochener Schadenfeuer legte das Wohnhaus des Wagner nebst Scheuer und die Scheuer des Wasler in Asche. Die Entstehungsursache des Brandes ist noch unbekannt.

X. Aus dem Preisgan, 25. April. Im Weinverkehr ist reges Leben und namentlich die 1892er und 1893er Reine von Großstein sehr begehrt, welche ihre Lager damit ergäuzen. Die Reben stehen z. Z. schön.

Elzath, 25. April. In letzter Zeit zog ein älterer Mann, welcher sich als Uhrmacher ausgab, in hiesiger Gegend umher und bot jeweils seine Taschenuhr zum Verkaufe an. Auf das Angebot der Leute, auf das er immer nur zögernd einging, überließ der Schwindler ihnen die Uhr um jeden Preis.

Konstanz, 25. April. Während der Pfingstfeiertage werden die ehemaligen Korpsstudenten am Bodensee hier eine Zusammenkunft haben. Am 12. Mai soll der Hohenwiel besucht werden.

Konstanz, 25. April. Dem Rechnungsjahresbericht der städtischen Sparkasse über das Geschäftsjahr 1893 ist zu entnehmen, daß auch in diesem, wie in den vorhergehenden Jahren, das Reinvermögen, die Einlagen und die Zahl der Einleger wieder zugenommen haben. Die letztere ist von 5884 auf 6215 gestiegen, hat also eine Zunahme von 331 zu verzeichnen. Die neuen Einlagen haben 1,290,281 M. 12 Pf. betragen (gegen 1,163,913 M. 27 Pf. im Vorjahr).

Aus den Nachbarländern.

Yarmstadt, 25. April. Der Großfürst Thronfolger spendete anlässlich seiner Verlobung den Stadtarmen 5000 M.

Vom Rhein, 25. April. Die feierliche Enthüllung des Bismarckdenkmals bei Saub ist nunmehr auf den 18. Juni festgesetzt. Ob der Kaiser zu der Enthüllungsfeier kommen wird, ist noch unbestimmt.

Aus der Residenz.

Karlruhe, 26. April.

Hofbericht. S. R. H. der Großherzog nahm gestern Vormittag verschiedene Meldungen entgegen. Hietauf begrüßte Höchstdieselbe am Hauptportal S. R. H. den Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten von Braunschweig, Höchstwelscher um halb 12 Uhr von Baden-Baden hier eintraf und am Bahnhof in Auftrag des Großherzogs von dem Flügeladjutanten Oberst Müller empfangen und zum großh. Schlosse geleitet worden war.

demselben das Geleite zum Hauptbahnhof. Später empfing S. R. H. der Großherzog den Minister v. Brauer zu längerem Vortrag und hörte dann die Vorträge des Majors v. Oven und des Regimentsraths Dr. Freiherrn v. Babo.

Sozialdemokratische Versammlung. Gestern Abend fand im Kabinetschen Saale eine öffentliche Versammlung des sozialdemokratischen Wahlvereins statt, in der Abg. Dressbach über das Proportionalwahlsystem sprach. Redner führte u. a. aus: Wie weit der im Landtag eingebrachte Antrag von Erfolg sein wird, lasse sich im Augenblick noch nicht sagen.

Firmenschild entwendet. In der Kaiserstraße wurde an einem Hause der Firmenschild Nachts losgerissen und entwendet und dem Eigentümer ein Schaden von 25 M. zugefügt. Es kann auch ein Unfug vorliegen und der Firmenschild in ein Verfeß geworden sein.

Konkurse in Baden.

Konkursverwaltung Kaufmann Arthur Bender in Sengkirch. Konkursforderungen sind bis zum 15. Mai schriftlich bei dem Gerichte anzumelden. Prüfungstermin 19. Mai.

Manheim. Privatmann Heinrich Heer auf dem Reichhof bei Ladenburg. Konkursverwalter Rechtsanwalt Siegfried Kohn in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 10. Mai bei dem Gerichte anzumelden. Prüfungstermin 22. Mai.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse. An der gestrigen Börse notirten: Badische Bank-Aktien 112.10, Dresdner Bank-Aktien 100 bez. u. G. Vorzugs-Aktien des Vereins Chem. Fabrike 147 G. Waghäuser Zucker-Aktien 68 bez. Mannheimer Dampf-Schlepp-Schiffahrt-Aktien 109 G.

Mannheimer Getreidebörse. Höheres Amerika blieb gestern einflusslos, da Abgabelust vorherrschend blieb. Weizen blieb schwach behauptet, während Roggen weiter nachgab. Hafer und Mais begegnete besserer Nachfrage. Abgeber waren zurückhaltend.

Vereinschemikerfabriken, Mannheim. Für die auf den 28. April einberufene Generalversammlung sind von Seiten mehrerer Aktionäre Anträge auf Erhöhung des Grundkapitals (das gegenwärtig aus 2,853,000 M. Prioritätsaktien und 447,000 M. Stammaktien besteht) und auf Amortisation der Stammaktien angehängelt worden.

Murgthal-Eisenbahngesellschaft. In das Handelsregister in Gernsbach wurde eingetragen zur Aktiengesellschaft Murgthal-Eisenbahn-Gesellschaft in Gernsbach. In der außerordentlichen Generalversammlung vom 4. Januar 1894 wurde beschlossen, daß das Grundkapital um 500,000 Mark erhöht wird, so daß dasselbe in Zukunft zusammen 1,550,000 M. beträgt. Für den Betrag von 500,000 M. werden 5000 Aktien, lautend auf je 1000 M. zum Parikurse auszugeben.

Eisenwerke Gaggenau. Die Eisenwerke Gaggenau erzielten im abgelaufenen Geschäftsjahre 154,000 M. Reingewinn (1892 Verlust 289,137 M.), der ebenso wie der durch die Kapitalreduktion erzielte buchmäßige Gewinn bis auf 50,000 M., die dem Reservefonds überwiesen werden, zu Abschreibungen verwendet werden soll. Die Generalversammlung findet am 6. Juni statt.

Berlin, 25. April. An der Produktenbörse setzte Getreide in schwacher Haltung ein, konnte sich im Verlauf aber befestigen. Weizen per Mai 140.00, per Juli 142.50, Roggen per Mai 122.25, per Juli 124.25, (per 1000 Ko), Mühl (per 100 Ko ohne Faß) loco 43.10, per April-Mai 42.90, per Oktober 43.90. Spiritus (100 Btl. ohne Faß) loco 50.70, 70er loco 00.00, per April 29.90, per Mai 34.60, per Sept. 36.30. Hafer (1000 Ko.) per Mai 132.50, per Juli 131.50. Petroleum loco (100 Ko.) 18.50. Weizenmehl loco (100 Ko. Br. incl. Sack) 15.50, ditto loco 0/0 17.50, Roggenmehl per Mai 15.50, per Juli 15.80.

Hamburg, 25. April. Kaffee good average (1/2 Ko.) per April 83 1/2, per Mai 83 1/2, per Juni 82 1/2, per Juli 81 1/2, per August 80, per September 79, per Oktober 76 1/2, per November 74 1/2, per Dezember 73 1/2, per Januar 72, per Februar 71 1/2. Rüben-Zucker. I. Produkt. Basis 88 pCt. Rendement, neue Unfance frei am Bord Hamburg per April 11.82 1/2, per Mai 11.80, per August 11.90, per Oktober 11.57 1/2.

Bremen, 25. April. Petroleum (50 Ko.) loco 4.75, Schmalz Wilcox loco unverzollt 39.50. Breslau, 25. April. Spiritus 70er (100 Btl.) März 27.50, do. April 00.

Wett, 25. April. Frühjahrs-Weizen (M.-Str.) 0.00 Geld 0.60 Brief; Herbst-Weizen 7.43 Geld, 0.00 Brief, Mai-Juni-Mais 4.99 Geld, 0.00 Brief, Herbst-Hafer 5.95 Geld, 0.00 Brief; Rogg-Keps 11.40 Geld, 0.00 Brief.

„Verein für Handlungs-Kommis von 1858“ in Hamburg. Der Bericht für das Jahr 1893, das 35ste

des Bestehens dieses größten kaufmännischen Vereins, ist soeben erschienen. Die Mitgliederzahl ist in den letzten zehn Jahren, seit dem 25jährigen Bestehen des Vereins von 14341 am 1. Januar 1884 auf 42,364 Ende 1893 gestiegen, während sich die Zahl der durch den Verein kostenfrei vermittelten Stellen von 16,906 am 1. Januar 1884 auf 46,491 am 31. Dez. 1893 erhöhte. In dieser Zeit wurden 389,273 M. für die Wohlfahrtseinrichtungen und die Vereinsbezirke verwandt. Die Stellenvermittlung und der Mitgliederstand erforderte im gleichen Zeitraum die Summe von 994,944 M. Durch die kostenfreie Stellen-Vermittelung, die seit Gründung des Vereins dessen Hauptzweck ist, sind 4119 Stellen in 1893 besetzt worden. Die Einnahmen des Vereins stiegen in 1893 auf 231,637.34 M. und die Ausgaben für die Stellen-Vermittelung und den Mitgliederstand auf 155,958.— M. Es ergab sich mithin ein Gesamt-Ueberschuß von 75,679.34 M., wovon 58,168.84 M. für die verschiedenen Abteilungen, Bezirke u. s. w. verwandt wurden. Das Vereinsvermögen erhöhte sich auf 140,131.48 M. Am Schlusse des letzten Jahres hat der Verein mit Rücksicht auf seine fortgesetzte Ausdehnung ein eigenes Haus für Bureau-Zwecke erworben. Inzwischen hat der Verein wieder erhebliche Fortschritte gemacht. Er zählt heute schon über 44,000 Angehörige und besetzt am 15. Februar d. J. bereits die 47,000ste Stelle seit seinem Bestehen.

Vergiftet. Nosargt Dr. P. vom 1. bad. Leib- Dragoneregiment vergiftete sich gestern in seiner Wohnung aus bis jetzt noch unbekanntem Motiven.

Durchgebrannt. Ein Geschäftsmann in der Ludwig-Wilhelmstraße schickte einen Tagelöhner mit 23 M. 50 Pf. auf die Güterezeption, um dort ein Frachtfuß auszulösen. Der Tagelöhner führte den Auftrag nicht aus, sondern unterschlug das Geld.

Firmenschild entwendet. In der Kaiserstraße wurde an einem Hause der Firmenschild Nachts losgerissen und entwendet und dem Eigentümer ein Schaden von 25 M. zugefügt. Es kann auch ein Unfug vorliegen und der Firmenschild in ein Verfeß geworden sein.

Verhaftet wurde ein Metzgerbursche aus Friedrichhofen, der wegen Diebstahl von auswärtig gerichtlich verfolgt wurde.

Konkurse in Baden.

Konkursverwaltung Kaufmann Arthur Bender in Sengkirch. Konkursforderungen sind bis zum 15. Mai schriftlich bei dem Gerichte anzumelden. Prüfungstermin 19. Mai.

Manheim. Privatmann Heinrich Heer auf dem Reichhof bei Ladenburg. Konkursverwalter Rechtsanwalt Siegfried Kohn in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 10. Mai bei dem Gerichte anzumelden. Prüfungstermin 22. Mai.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse. An der gestrigen Börse notirten: Badische Bank-Aktien 112.10, Dresdner Bank-Aktien 100 bez. u. G. Vorzugs-Aktien des Vereins Chem. Fabrike 147 G. Waghäuser Zucker-Aktien 68 bez. Mannheimer Dampf-Schlepp-Schiffahrt-Aktien 109 G.

Mannheimer Getreidebörse. Höheres Amerika blieb gestern einflusslos, da Abgabelust vorherrschend blieb. Weizen blieb schwach behauptet, während Roggen weiter nachgab. Hafer und Mais begegnete besserer Nachfrage. Abgeber waren zurückhaltend.

Vereinschemikerfabriken, Mannheim. Für die auf den 28. April einberufene Generalversammlung sind von Seiten mehrerer Aktionäre Anträge auf Erhöhung des Grundkapitals (das gegenwärtig aus 2,853,000 M. Prioritätsaktien und 447,000 M. Stammaktien besteht) und auf Amortisation der Stammaktien angehängelt worden.

Murgthal-Eisenbahngesellschaft. In das Handelsregister in Gernsbach wurde eingetragen zur Aktiengesellschaft Murgthal-Eisenbahn-Gesellschaft in Gernsbach. In der außerordentlichen Generalversammlung vom 4. Januar 1894 wurde beschlossen, daß das Grundkapital um 500,000 Mark erhöht wird, so daß dasselbe in Zukunft zusammen 1,550,000 M. beträgt. Für den Betrag von 500,000 M. werden 5000 Aktien, lautend auf je 1000 M. zum Parikurse auszugeben.

Eisenwerke Gaggenau. Die Eisenwerke Gaggenau erzielten im abgelaufenen Geschäftsjahre 154,000 M. Reingewinn (1892 Verlust 289,137 M.), der ebenso wie der durch die Kapitalreduktion erzielte buchmäßige Gewinn bis auf 50,000 M., die dem Reservefonds überwiesen werden, zu Abschreibungen verwendet werden soll. Die Generalversammlung findet am 6. Juni statt.

Berlin, 25. April. An der Produktenbörse setzte Getreide in schwacher Haltung ein, konnte sich im Verlauf aber befestigen. Weizen per Mai 140.00, per Juli 142.50, Roggen per Mai 122.25, per Juli 124.25, (per 1000 Ko), Mühl (per 100 Ko ohne Faß) loco 43.10, per April-Mai 42.90, per Oktober 43.90. Spiritus (100 Btl. ohne Faß) loco 50.70, 70er loco 00.00, per April 29.90, per Mai 34.60, per Sept. 36.30. Hafer (1000 Ko.) per Mai 132.50, per Juli 131.50. Petroleum loco (100 Ko.) 18.50. Weizenmehl loco (100 Ko. Br. incl. Sack) 15.50, ditto loco 0/0 17.50, Roggenmehl per Mai 15.50, per Juli 15.80.

Hamburg, 25. April. Kaffee good average (1/2 Ko.) per April 83 1/2, per Mai 83 1/2, per Juni 82 1/2, per Juli 81 1/2, per August 80, per September 79, per Oktober 76 1/2, per November 74 1/2, per Dezember 73 1/2, per Januar 72, per Februar 71 1/2. Rüben-Zucker. I. Produkt. Basis 88 pCt. Rendement, neue Unfance frei am Bord Hamburg per April 11.82 1/2, per Mai 11.80, per August 11.90, per Oktober 11.57 1/2.

Bremen, 25. April. Petroleum (50 Ko.) loco 4.75, Schmalz Wilcox loco unverzollt 39.50. Breslau, 25. April. Spiritus 70er (100 Btl.) März 27.50, do. April 00.

Wett, 25. April. Frühjahrs-Weizen (M.-Str.) 0.00 Geld 0.60 Brief; Herbst-Weizen 7.43 Geld, 0.00 Brief, Mai-Juni-Mais 4.99 Geld, 0.00 Brief, Herbst-Hafer 5.95 Geld, 0.00 Brief; Rogg-Keps 11.40 Geld, 0.00 Brief.

„Verein für Handlungs-Kommis von 1858“ in Hamburg. Der Bericht für das Jahr 1893, das 35ste

Mannheim, 25. April. Weizen per Mai 14.35, per Juli 14.45, per November 14.60, Roggen per Mai 12.15, per Juli 12.45, per November 12.60, Hafer per Mai 13.80, per Juli 13.70, per November 13.10, Mais per Mai 10.70, per Juli 10.45, per November 10.75. Tendenz: beh.

Wien, 25. April. Die Fruchtbörse zeigte auf trockenes Wetter feste Haltung. Frühjahrs-Weizen (M. Gr.) 7.32, Roggen 6.04, Hafer 7.05, Neu-Mais 5.38, Neu-Weizen 11.90, Spiritus (prompt Geld und Brief) 16.70 bis 16.90, Herbst-Weizen 7.63, Herbst-Roggen 6.51, Herbst-Hafer 6.37.

Antwerpen, 25. April. Kaffee Santos good aver. per April 105.30, per Mai 102.50.

Sabre, 24. April. Kaffee Santos good aver. per April 102.50, per Mai 102.25.

London, 24. April. (Schluß-Notirungen.) Kaffee Costa Rica mahia, ostindischer stetig; Rio fair canal per Mai 75 lb. 9 d., per Juli 73 lb. 6 d. - Rüben-Zucker träge; per Mai 117/8 lb., per Juli 117/16 lb. - Schmalz niedriger.

Newyork, 24. April. Baumwolle 7/8, Petroleum 5.15, Weizen per April 0.62 1/2, per Mai 0.61 1/2, per Juli 0.64 1/2, per Dezember 0.69 1/2. - Schmalz Western steam 8.00, per Mai 7.95.

Preise vom 15. bis 22. April 1894.

Table with 10 columns for market locations (Konstanz, Ueberlingen, Rastatt, etc.) and 10 columns for various goods (Weizen, Roggen, Hafer, etc.) with prices per 100 Kilogramm.

Landw. Besprechungen und Versammlungen.

- Sonntag den 29. d. M.: Eppingen. Nachm. halb 3 Uhr auf dem Rathhaus in Eppingen landw. Besprechung. Emmendingen. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zum Engel dahier Bezirksversammlung.

Erfinderliste für Baden.

- Mitgeteilt von dem Patentbureau C. Meyer, Karlsruhe. (Ansuchen ohne Nachprüfung werden den Empfängern dieses Blattes durch das Bureau kostenfrei erteilt.) Patent-Anmeldungen: H. 13,920. Umlegbare Ventile für Fahrräder.

- Nr. 22588. Armband von Andr. Daub in Pforzheim. Vom 12. Januar 1894. Nr. 22837. Knopf von E. Streckfuß in Mannheim. Vom 14. Februar 1894.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 25. April. Das „Militär-Wochenblatt“ veröffentlicht die Namen von einem Generalleutnant, fünf Brigadegenerälen und vier Obersten, die bereits zur Disposition gestellt wurden.

Berlin, 25. April. An Stelle des bisherigen Oberrichters in Dar-es-Salam, Sonnenschein, ist der bisherige Kanzler beim Gouvernement für diesen Posten in Aussicht genommen.

München, 25. April. Dem Vernehmen nach hat der Kaiser an den Bürgermeister Borscht deponiert, daß die Gallerie des Grafen Schach in München verbleibt. Der Kaiser spricht seine freudige Genehmigung darüber aus, daß die Gallerie in München bereits eine angemessene Heimstätte besitze.

Kiel, 25. April. Die erste Division der Nordflotte geht am 5. Mai nach Schottland, die zweite Division nach Norwegen; am 25. Mai ist die Vereinigung beider Divisionen in der Nordatlantik.

Wien, 25. April. Das Comité der Tischlermeister lehnte sämtliche Forderungen der streikenden Gehilfen ab und beschloß, falls nach Beendigung des Gehilfenstreiks einzelne Meister von den Gehilfen boykottiert werden sollten, einen Meisterstreik zu beginnen.

Paris, 25. April. Der Anarchist Matha, ein Freund von Ortiz und Henri, wurde gestern Abend verhaftet. Die Nachforschungen haben ergeben, daß Matha nach der Explosion im Cafe Terminus nach London gegangen war, von wo er kürzlich zurückkehrte.

Paris, 25. April. Der Gesundheitsrath macht bekannt, daß in den Departements Finistère und Nordhain einige Cholerafälle vorgekommen sind. St. P.

Petersburg, 25. April. Die Bestimmungen über die Rückkehr des Thronfolgers sind geändert worden; er sowohl als Großfürst Sergei nebst Gemahlin und Großfürst Paul werden wahrscheinlich noch 14 Tage im Ausland bleiben. Man hält hier nicht für ausgeschlossen, daß während dieser Zeit sich draußen eine zweite Verlobung vollzieht, durch die abermals eine Enkelin der Königin von England russische Großfürstin werden würde. (Köln. Ztg.)

Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 26. April. Nach den „Berl. Neuesten Nachrichten“ ist ein hoher Beamter des kaiserlichen Marstalls auf Befehl des Kaisers gegenwärtig mit gründlichem Studium aller auf die Kennverhältnisse bezüglichen Angelegenheiten und dabei in Frage kommenden Einzelheiten, soweit die Armee dabei beteiligt ist, beschäftigt.

Berlin, 26. April. Während der diesjährigen Herbstmanöver sollen versuchsweise Telephonabteilungen gebildet werden; fallen die Versuche günstig aus, so sollen schon in Friedenszeiten besondere Telephonabteilungen gebildet werden.

Berlin, 26. April. Die Voss. Ztg. bringt einen Leitartikel über die Steuerprojekte, in dem sie gegen die Pläne des Finanzministers Miquel scharfe Angriffe richtet. Die Regierung habe die Aufgabe, einen Weg zu finden, auf dem das erforderliche Geld auf die leichteste, am wenig drückendste Weise aufzubringen sei.

Berlin, 26. April. Das „B. Z.“ erfährt gegenüber der Meldung, daß die Vermählung des Großfürsten-Thronfolger mit der Prinzessin Alix von Hessen im August stattfindet, aus zuverlässiger Quelle aus Darmstadt: in unterrichteten Kreisen sei davon nichts bekannt.

Berlin, 26. April. Die „Kreuztg.“ erfährt zu der dieser Tage durch die Blätter gegangenen Meldung über die Eröffnung des neuen Reichstagsgebäudes, es werde mit allen Kräften dahin gearbeitet, das Reichshaus, wie Kaiser Wilhelm einst das neue Parlamentsgebäude bezeichnet habe, bis zum Herbst definitiv fertig zu stellen.

Hamburg, 26. April. Die Polizei inhibierte gestern bereits die 4. Versammlung des Freidenkerbundes und verbot für morgen die 5. Versammlung, trotz der anscheinend harmlosen Tagesordnung.

Wien, 26. April. Die Polizei beschlagnahmte 140.000 Flugblätter, die die Aufforderung zur Kaiserfeier enthielten.

Paris, 26. April. Der in Marseille unter dem Verdacht als Spionage Verhaftete, der sich als ein deutscher Offizier aus Wittich ausgab, ist noch nicht in Freiheit gesetzt. Die Untersuchung wird fortgeführt.

Budapest, 26. April. Das Abgeordnetenhaus nahm in dritter Lesung den spanischen Handelsvertrag an.

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Cheaufgebote: 23. April. Gotthard Jacob von Singheim, Heizer hier, mit Veronika Becker von Dietzheim. - Georg Felsmann von Breslau, Prem.-Lieutenant in Jüterbogk, mit Clara Stiefbold von Rastatt.

Geburten: 22. April. Wilhelm Eduard Albert, Vater Wilh. Gartner, Bäckermeister. - Georg Heinrich Eugen, Vater Eugen Sidhr, Schirmmacher. - Gertrud Martha, Vater August Hecht, Banquier.

Todesfälle: 22. April. Franz Riegel, Hofmusiker, ledig, 24 Jahre alt. - Ludwig, 2 Jahre alt, Vater Wilhelm Stern, Tagelöhner.

Bereins- und Vergnügnngs-Anzeiger.

- Donnerstag, den 26. April: Athletengesellschaft „Herkules“. 9 Uhr Turnen und Spezialübung. Lokal: Cafe Bavaria. Allgem. Ortskrankenkasse. 8 Uhr Generalversammlung.

„Rosmos“, Lebensversicherungsbank zu Zeitz.

Dem am 17. d. M. von der General-Versammlung genehmigten Geschäftsberichte der Bank pro 1893 entnehmen wir Folgendes: Von den zur Kapitalversicherung auf den Todesfall im verflorenen Jahre zu erlegenden 2778 Anträgen mit 9,170,086.- M. wurden 2304 mit 7,304,127.- M. abgeschlossen und ergab sich am Ende des Jahres, nach Abzug aller Abgänge, ein Bestand von 14,943 Versicherungen mit 45,972,132.- M. Kapital und einer jährlichen Prämie von 1,656,675.17 M.

Mannheimer Maimarktloose,

per Stück 2 M., Ziehung am 2. Mai. sind in der Expedition der „Badischen Presse“ zu haben. Ebenso bei Carl Götz, Lederhandlung, Heidelberg 15.

### Gr. Badische Staats-Eisenbahnen.

Die nachstehenden Bauarbeiten zur Herstellung einer Umladehalle auf dem neuen Rangirbahnhof in Karlsruhe und zu einem Wohngebäude für zwei Weichenwärter bei Profil 216/217 auf Gemarkung Beiertheim sollen zusammen im Wege schriftlichen Angebotes vergeben werden:

- 1. Die Grab-, Maurer-, Steinhauer u. Gypsarbeiten . . . . . 15000 Mk.
  - 2. Die Zimmerarbeiten . . . . . 14000 „
  - 3. „ Schreinerarbeiten . . . . . 1000 „
  - 4. „ Glaserarbeiten . . . . . 750 „
  - 5. „ Schlosserarbeiten . . . . . 2100 „
  - 6. „ Blechenerarbeiten . . . . . 850 „
  - 7. „ Tischlerarbeiten . . . . . 1700 „
- Die betr. Pläne, Arbeitsbeschreibungen und Bedingungen liegen auf diesseitigem Hochbauamt (Kriegstraße Nr. 64) in den üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht auf, wozu auch die auf Einzelpreise gestellten Angebote längstens bis
- Samstag den 5. Mai d. Js.,**  
**Vormittags 9 Uhr,**

portofrei und mit entsprechender Aufschrift einzureichen sind. 5164.2.1 Karlsruhe, den 24. April 1894. Gr. Eisenbahninspektion.

### Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Sitzung auf **Montag den 30. d. Mts.,** **Nachmittags 3 Uhr,** in den großen Rathhaussaal eingeladen.

- Tagesordnung:**
1. Ausführung von Bauten und Anlagen im Stadtgarten;
  2. Berlegung der Wege zwischen Ausstellungshalle und Thiergartenweg;
  3. Instandsetzung des Hauses Waldhornstraße Nr. 15 und Ausfertigung der Geschäftsräume der Realgymnasiumsdekretion;
  4. Anlauf des Holzbestands des Bannwalds;
  5. Errichtung eines Stalles für die Spinnwebzucht-Anstalt;
  6. Errichtung einer Polizeistation vor dem Durlacherthor;
  7. Vorschriften des Bedürfnis-Nachweises bei Errichtung neuer Gast- oder Schankwirtschaften;
  8. Verkauf des ehem. Griesbachschen Anwesens an den Staat.
- Der Oberbürgermeister:  
**Schnebler.**  
Schumacher.

### Bersteigerung Ankündigung.

Der Erbtheilung wegen, werden aus dem Nachlasse des Landwirths **Johann Jakob Friedrich Erb von Hagsfeld** die nachbeschriebene Hofraithe am **Wittwoch den 9. Mai 1894,** **Vormittags 1/2 9 Uhr** in dem Rathhause in Hagsfeld einer öffentlichen Versteigerung zu Eigentum ausgesetzt und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Gemarkung Hagsfeld. L. B. Nr. 169.  
4 ar 86 Meter Ortsetter, Hofraithe, worauf steht ein einständiges Wohnhaus mit Balken Keller, angebautem Schopf mit Schweinfällen, 5 ar 22 Meter Hausgarten hinter der Scheuer und 8 ar 46 Meter Ackerland hinter der Scheuer und Hausgarten, das Ganze liegt mitten im Ort, neben Wilhelm Wolf, Jakob Friedrich Erb' Wilhelm Hemmerle und Ernst Friedrich Binder, vornen auf die Hauptstraße und hinten auf die Gegenflößerstraße stoßend.  
Anschlag Nr. 3 850  
Die Zahlung des Kaufschillings hat baar zu geschehen mit 5% Zins vom Zuschlagstage an, nach Verweisung des Notars.  
R. Mühlburg, den 21. April 1894.  
Groß. Notar.  
Wathes. 5136

**Misch-Garnituren,**  
Zwei, feine, 1 Kameeltaschendivan, verschiedene Sophas, Vorhanghänge und Rosetten in reicher Auswahl werden sehr billig verkauft bei **W. Kirschenlohr,** Tapezier und Dekorateur, Bürgerstraße Nr. 8, Karlsruhe (sein Laden). 4737.4.4



## Ein großer Posten Blousen und Hauskleider

ist außer Arbeit gekommen und werden Blousen, waschacht, für 70 Pfg., Hauskleider für 3 Mk. das Stück abgegeben. Außerdem ist eine große Parthie Kragen in mode, marine und schwarz, das Stück zu 90 Pfg. und 2 Mk. 50 Pfg. am Lager.

Ferner **Spitzen, Capes, Reisemäntel, Jaquettes** zu fabelhaft billigen Preisen bei

**M. Krämer,**  
62 Kaiserstraße 62,

zwischen Adler- und Kreuzstraße, schräg gegenüber der kleinen Kirche.



Die Kapelle des **Bad. Leib-Grenadier-Regiments** (Kgl. Musikdirektor Adolf Boettge), welche demnächst auf Allerhöchsten Befehl in Berlin konzertirt, wird **Freitag den 27. April,** **Abends 7 1/2 Uhr,** im

## Stadtgarten oder Festhalle

das **Kaiser-Programm** zur Ausführung bringen.

Die zu diesem Zwecke aus den Kgl. Sammlungen überlassenen 60 historischen Instrumente kommen hierbei zur Verwendung.

### Programm:

1. **Reiter-Fantase** für mittelalterliche Trompeten und Pauken.
2. „**Der Militär-Marsch** von seinen Anfängen bis auf unsere Zeit“, zusammengestellt und seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen Wilhelm II. allerunterthänigst gewidmet von Boettge.
3. **Für russische Original-Jagdhörner:**  
a. Morgensegens (um 1700).  
b. Niederländisches Volkslied (um 1625).
4. **Letare germania.** Gesänge, Fest- und Kriegsmusik zu Deutschlands Ruhm und zur Erinnerung an Freund und Feind. 13. bis 19. Jahrh. Boettge.  
Unter Mitwirkung der Tambours und Hornisten des Leib-Grenadier-Regiments.
5. **Geschichtliche Deutsche Volkslieder für Oboe u. Sargophon:**  
a. „Sagt, wo sind die Weissen hin?“ (1782).  
b. „Liebeshoffnung.“ (1482).
6. **Tombilder** aus der „Walfire“. Wagner.

Eintritt: { Abonnenten: 40 Pfg.  
Nichtabonnenten: 60 „ 5208



## Grosser Ausverkauf.

Wegen Umzug werden sämtliche **Damen- und Kinder-Hüte** zu bedeutend reduzierten Preisen abgegeben bei

**F. Herrmann, Modes,**  
Kaiserstraße 112.



## Copir-Tinte

in 1/4, 1/2, 1/3 und 1/8 Flaschen.  
Expedition der „Bad. Presse“.

### Coangl. Arbeiterverein Karlsruhe.

**Donnerstag, den 3. Mai** (Himmelfahrtstag.) **Ausflug**

nach Langensteinbach über Wolfartsweier, Grünwettersbach u. Einzeichnungslisten zum Mittagessen à 80 Pf. ohne Getränk liegen bei Hrn. Kaufmann Wäher, Säulengasse 39 und im Vereinslokal Säulengasse 58 auf. **Sammelpunkt morgens 5 Uhr** beim Thw. 11.

**Abmarsch 5 1/2 Uhr.** Denjenigen, welche beabsichtigen bis Göttingen die Bahn zu benutzen wird der Abgang des Zuges 1 Tag vorher in den Blättern angegeben.

Die verehrl. Mitglieder und deren Angehörige werden um recht zahlreiche Beihilfung freundlichst ersucht. 5211.4.1. **Der Vorstand.**

### Massiv goldene Trauringe

in jeder Preislage, mit **Karatstempel** versehen, zu billigsten Preisen.

**H. Reudter,**  
Juwelier. 4479.3.3

### Koch-Herde

auf Abzahlung empfindlich **A. Rosenberger,** Eisenhdlg., Ecke der Wäher- u. Wäberstr. 1058

### Reste,

weiß und farbige, per Pfund 115 W. 1. —, empfindlich 5.2 **D. Schwarzwälder,** 32 Kaiserstraße 32.

**Prima Metzger Spargel,** tägl. frisch gestochen, perf. 10 Pf. incl. Korbchen W. 3.40 franco. geg. Nachn. 4459 Wallenborn's Export, Metz.

**Kaffeeimport u. Versandt an Private** von Dr. Hartmann, W. 1. 11. Preisl. frei

**Metzgerei und Wurstlerei.** Eine in Mülhausen i. E. gelegene Metzgerei und Wurstlerei ersten Ranges, gegründet vor 37 Jahren ist Kautschalber unter günstigen Bedingungen zu **vermietthen oder zu verkaufen.**

Das Geschäft ist äußerst günstig gelegen und aufs beste eingerichtet. Gas, Elektrizität und Wasser. Große Saubershaft und sehr rentabel. Nur **solide Bewerber** sind gebeten, ihre Offerten unter Chiffre **H. 746 M.** an Gausenlein & Vogler in Mülhausen i. E. zu richten. 5064.3.2

### Sente Donnerstag Abend: Probe in der Eintracht. Die 3.

**Gesangverein Sängerkolleg**  
Total: „Für Reichstrone“, Marienstr. 34.  
**Freitag den 27. April 1894,** **Abends 7 1/2 Uhr:**

### Probe.

Um pünktliches Erscheinen ersucht **Der Vorstand**

### Bad. Leib-Grenadier-Verein.

**Samstag den 28. d. Mts.,** **Abends halb 9 Uhr,** findet bei Kamerad Wäher (Gambriushalle, Ludwigplatz) eine **außerordentliche Generalversammlung** statt, wozu die verehrl. Mitglieder, sowie diejenigen, welche gewonnen sind, nach Staffort mitzugehen, freundlichst einladet. 5128.2.2

**Der II. Vorstand: Lorenz.**  
NB. Etwaige Anträge zur Tagesordnung werden bis Donnerstag Abend berücksichtigt.

### Verein ehem. badischer Leib- Dragoner Karlsruhe.

**Donnerstag den 26. April 1894,** **Abends halb 9 Uhr:**

### Zusammenkunft

im Vereinslokal (zu den 3 Königen), wozu ehemalige Regimentskameraden freundlichst eingeladen sind. 1015  
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

### Turngemeinde Karlsruhe.

**Gut Heil!**  
**Freitag den 27. April d. Js.** nach dem Turnen: **Abchiedsfeier** im Vereinslokal. **Der Kneipwart.**

### Verein von Vogelfreunden in Karlsruhe.

**Sente Donnerstag:** **Vereinsabend.** 11984 **Der Vorstand.**

### Arbeits-Verein Stenografen-Club Karlsruhe.

**Vereinslokal: Zur Götterdämmerung, Kaiser-Passage.** Jeden **Donnerstag** Abends 8 Uhr, **Unterrichts- und Übungsstunden.** — Dauer eines Lehrgangs 6 Stunden. — Unterricht **unentgeltlich.** Auf Wunsch auch Privatunterricht. 1020

### Stenotachygraphen-Verein Karlsruhe.

**Sente Freitag, Abends 7 1/2 Uhr:** **Unterrichtsstunde** im Vereinslokal, Gambriushalle, Erbprinzenstraße 30. 1016 **Der Vorstand.**

### Stenotachygraphenverein Karlsruhe.

Wir eröffnen **Dienstag den 1. Mai** **Abends halb 9 Uhr,** einen **neuen Lehrkursus** für

### Stenographie.

Herren, welche an diesem Kurse theilzunehmen wünschen, werden gebeten, sich an genanntem Abend in unserem Vereinslokal: **Gambriushalle, Erbprinzenstraße 30,** Nebenzimmer, einzufinden zu wollen.  
Honorar inkl. Lehrmittel beträgt 5 Mar. 5193.2.1

**Der Vorstand.**  
NB. Unterrichtsbriefe nach Ditten, wo noch keine Stenotachygraphenvereine bestehen, werden gratis geliefert.

# Abtheilung für Kleiderstoffe.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß die

## Neuheiten für Frühjahr und Sommer

in großer Auswahl eingetroffen sind. Dieselben umfassen:

**farbige wollene Kleiderstoffe** von den billigsten Preislagen bis zu den hochfeinsten Qualitäten. — **Aparte halbseidene Kleiderstoffe.** — **Moderne karrirte Kleiderstoffe.** — **Glatte und gemusterte Alpaccas.** — **Wollmousseline,** große Auswahl neuer Muster. — **Waschstoffe.** — **Englische Crépons** in besonders großen Sortimenten. — **Lawn-Tennisstoffe** für Blousen und Kleider. **Bedruckte Foulards** und **Pongées** in vielen neuen Mustern zc. zc.

**Roben knappen Maasses,** sowie **Reste von Kleiderstoffen, Seidenstoffen** u. s. w. sind jeweils **Freitags** zu sehr billigen Preisen zum Verkauf aufgelegt.

5207

### S. Model.

## Lehrling gesucht.

Ein junger, mit guten Schulzeugnissen versehenen Mann samt in unserer Druckerei als Lehrling eintreten. Derselbe erhält Lohn.

Verlag der Bad. Presse.

Tüchtiger

## Kaufmann

sucht, geküht auf Ia. Zeugnisse, baldiges Engagement auf einem größeren Bureau.

Gest. Offerten unter Nr. 4700 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 6.4

## Eine Mansardenwohnung,

bestehend aus 3-4 Zimmern, Küche, Kammer nebst Keller, ist auf 23. Juli an eine ruhige kinderlose Familie zu vermieten. Näheres Waldstraße 44. 5084.3.2

Kaiserstraße 81, ist eine schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, jedes mit besonderem Eingang nebst Zugehör im Seitenbau per 23. Juli event. auch früher wegen Verziehung sehr preiswürdig an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Bad. 5181.2.1

## Mühlburg.

Rheinstraße Nr. 38 ist im dritten Stock eine schöne Wohnung von zwei Zimmern und Küche mit Wasserleitung, sowie im vierten Stock eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche mit Wasserleitung sammt allem Zugehör per 23. Juli zu vermieten. 5129.2.2

## Brothherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag den 26. April 1894. 2. Quartal. 58. Abonnements-Vorst.

## Dorf und Stadt.

Schauspiel in zwei Abtheilungen und 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer, mit freier Benützung von Berthold Auerbach's Erzählung, „Die Frau Professorin“.

Regie: Herr Hande.

Erste Abtheilung: **Das Vork.**

Ländliches Gemälde in 2 Akten.

Personen:

- Reinhard, Maler, Herr Walbeck.
- Stephan Reichenmeyer, Collaborator der fürstlichen Biblioth. Herr Kempf.
- Der Lindenwirth Herr Keiff.
- Barbe, f. Tochter Fr. Engelhardt.
- Barbel, seine Base Fr. Rachel-Bender.
- Christoph Walder, ein jung. Bauer Herr Brehm.
- Martin, e. Knecht Herr Hunkler.
- Die Handlung spielt in einem Dorf auf dem Schwarzwalde.

Zweite Abtheilung: **Leonore.**

Drama in 3 Akten.

Personen:

- Der Fürst . . . Herr Höder.
- Präsident Graf v. Felsch . . . Herr Wassermann.
- Ida, seine Nichte Fr. Schwendemann.
- Amalie v. Rieden, i. Anverwandte u. Gesellschaftsterin . . . Fräul. Schwarz.
- Baron Arthur v. Belgern, Hauptmann, i. Bette Herr Schilling.
- Baron v. Werben, Lieutenant . . . Herr Benedict.
- Reinhard . . . Herr Walbeck.
- Leonore . . . Fr. Engelhardt.
- Der Lindenwirth Herr Keiff.
- Barbel . . . Fr. Rachel-Bender.
- Stephan Reichenmeyer . . . Herr Kempf.
- Christoph Walder, Soldat . . . Herr Brehm.
- Ein Bedienter der Gräfin . . . Herr J. Hande.

Die Handlung spielt zwei Jahre später in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

Anfang  $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach  $\frac{1}{10}$  Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Freitag den 27. April, 8. Vorstellung außer Abonnement. Zweite Gastdarstellung der Gr. Bad. und K. A. Oper-Kammer-Sängerin Fräulein Bianca Bianchi. Des schwarze Domino. Oper in drei Akten von Scribe. Deutsch von Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Auber.

Angela: Fr. Bianca Bianchi.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Vater, Schwiegervater und Großvater

### Joseph Kari, Kreuzwirth

im Alter von 52 Jahren heute Früh 7 Uhr, nach langem schweren Leiden zu sich zu rufen.

Dürmersheim, den 25. April 1894.

Um stille Theilnahme bitten

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 27. April, Vormittags 9 Uhr statt. 5197

## Klavierunterricht.

Eine konservatorisch gebildete Klavierlehrerin würde zum 1. Mai noch 2 Schüler (Anfänger) annehmen. Honorar bei wöchentlich 2ektionen 5 Mark pro Monat.

Offerten bittet man unter Nr. 5160 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.

## Radfahrer-Anzug,

neu oder getragen, in dunkelblauer Farbe, zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 5190 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Karlsruhe.

## Für Hoteliers.

Ich beabsichtige, mein Haus i. B. Gasthof zum engl. Hof in feinsten und frequentester Lage der Residenz, Ecke Kaiser- und Karl-Friedrichstraße, am Marktplatz, zu verkaufen. 1151\*

Näheres beim Besitzer G. Nusser.

## Wirtschafts-Verkauf im Badischen Oberland, reiche gute Gegend.

Eine Realgütern-Wirtschaft auch Mehrgerei eingerichtet, Eis-keller, Scheuer, Stallung, großer Obst- und Gemüse-Garten, ist für 15000 Mark feil, Anzahlung 3000 bis 5000 Mark. Großer Bier-, Wein- und Schnapsverbraucher, es wäre hier einem strebsamen jungen Wirth oder Mehrgerei schönste Gelegenheit geboten sich eine sichere Existenz zu gründen. Näheres durch K. Trüster, Kreuzstraße 17, Karlsruhe. 5194.

## Zweirad (Alder),

sehr gut erhalten, ist billig abzugeben bei M. David, Brunnenstr. 2, Eing. Fasanenst.

Für unsere geehrten auswärtigen Abonnenten liegt dieser Nummer der „Courier, Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau“ bei, worauf wir besonders hinweisen.

## Ein Reißbrett

sammt Reißschiene, Winkel und Reißzeug sind zu verkaufen 5182 Steinstraße 2, 4. Stock.

## Heu.

Ca. 80 Jtr. Wiesenheu, erster Schnitt, Ia. Qualität, zu verkaufen bei L. Bolz, zur Krone, Egenstein. 5187

## Kinderwagen

Ein gut erhaltener und eine eiserne Bettstelle sind zu verkaufen: Kaiserstraße 26, Hinterhaus, 2. Stock, rechts. 5183.2.1

## 2 tüchtige

## Bauschlosser

können sofort eintreten bei Markstahler & Barth.

## Blechner-Gesuch.

Tüchtige, solide Blechner finden dauernde Arbeit. Zu erfragen unter Nr. 5121 in d. Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

## Stubenmädchen,

das perfekt serviren und bügeln, sowie etwas nähen kann, findet sofort Stelle. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden. Off. u. J. 139 an Rudolf Mosse, Köln. 5092.3.3

## Lehrlings-Gesuch.

Ein braver Junge von achtbaren Eltern kann sofort bei mir in die Lehre treten 4129\*

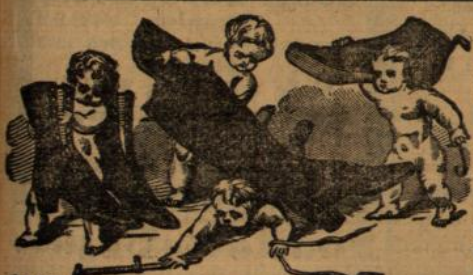
## Oswald Erbacher,

Delikatessenhandlung.

## Lehrlings-Gesuch.

Per 1. Mai ist auf dem Bureau einer General-Agentur für einen intelligenten jungen Mann mit guter Schulbildung und hübscher Handschrift eine Lehrstelle offen. Es ist demselben Gelegenheit geboten, sich in der Versicherungsbranche gründlich auszubilden und erhält derselbe bei guter Führung Salair.

Selbstgeschriebene Offerten nebst Zeugnisabschriften sind unter Nr. 5173 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten.



## Adresskarten,

ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.



**Basler**  
**Lebens- u. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft.**  
**Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.**  
 Wir machen hiermit unseren tit. Versicherten bekannt, daß sich unser Bureau vom 26. April an  
**Kaiserstraße Nr. 94, eine Treppe hoch,**  
 befindet.  
 Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns, unsere altjährlige Gesellschaft behufs Abschluß von Lebens- und Unfallversicherungen zu den coulantesten Bedingungen bestens zu empfehlen.  
 Hochachtungsvoll  
**Die Generalagentur für das Großherzogthum Baden:**  
**Gustav Fischer, Kaiserstraße 94.**  
 Karlsruhe, den 26. April 1894. 5189.2.1

**Wirthschafts-Verlegung und Empfehlung.**  
 Meinen verehrten Freunden und Gönnern die ergebene Mittheilung, daß ich die  
**Wirthschaft zum alten Fritz,**  
**Wilhelmstraße 13,**  
 übernommen habe.  
 Für das seitherige mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, daselbe auch auf mein neues Heim übertragen zu wollen.  
**Gute Küche, reine Weine u. hochfeines Lager- u. Exportbier.**  
 5184.2.1 Hochachtungsvoll  
**Wilhelm Junghanns.**

**Geschäftsverlegung u. Empfehlung.**  
 Hiermit beehren wir uns, die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir mit dem 23. April cr. von der Kaiserstrasse 143 nach der  
**Kaiserstrasse 122**  
 (neben den Herren Villinger, Kirner & Co.) verzogen sind. Wir gestatten uns gleichzeitig Sie in Kenntniss zu setzen, dass unser Lager mit den neuesten Stoffen für **Herrenanzüge, Herrenhosen und Paletots** reichlich assortirt ist.  
 Indem wir für das uns bisher geschenkte Vertrauen bestens danken, bitten wir Sie, uns solches auch im neuen Lokale entgegenbringen zu wollen und zeichnen  
 Hochachtungsvoll  
**D. Veit & Co.**  
 Karlsruhe, den 23. April 1894. 5175.3.1

**Geschäftsverlegung u. Empfehlung.**  
 Meinen geehrten Kunden und Gönnern, sowie einem tit. Publikum von hier und auswärts die ergebene Mittheilung, daß ich meine  
**Mineralwasser-Fabrik**  
 von der **Werderstraße 92** in meine künstlich errichtete Haus  
**Schützenstraße 59**  
 verlegt habe.  
 Mein Bestreben wird sein, bei vollkommenster neuzeitiger Einrichtung mit Motorenbetrieb nur das Beste auf diesem Gebiete herzustellen und empfehle meine Erzeugnisse in **Sodawasser, Limonaden, Syphons, Emser und Selterwasser** dem Wohlwollen der geehrten Einwohnerschaft.  
 5185 Hochachtungsvoll  
**Otto Speck.**

**Gaskronen, Speisezimmerlampen, Ampeln, Wandarme**  
 empfehlen in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen und übernehmen die Installation auch mit **Auer'schen Glühlichtern.**  
 5073.3.2  
**F. Mayer, & Cie.,** Hoflieferanten, Rondelplatz.

**Hanfcouverts** mit Firma in diversen Farben und Qualitäten billigst zu beziehen durch die Buchdruckerei d. „Bad. Presse“.

Kaiserstraße 187. **C. Berner,** Zwischen Herren- und Waldstraße.  
**Spezial-Geschäft für Damenkleiderstoffe.**  
 5177  
**Neu eingetroffen: größere Sendungen**  
**Sommer-Neuheiten**  
 von **Woll- u. Seidenstoffen** in allen Preislagen.  
**Damen-Unterröcke** in reicher Auswahl. **Reise-Blais** in allen Größen.

**Letzter Tag!**  
**Circus Drexler-Lobe.**  
**Grösster Circus der Jetztzeit.**  
**Karlsruhe. Mehlplatz.**  
**Heute Donnerstag den 26. April,**  
**Abends 8 Uhr:**  
**Grosse Gala-Abchieds-Glanz-Vorstellung**  
 mit neuem Programm.  
**Dankagung.**  
 Bei unserer Abreise fühlen wir uns gedrungen, den hochgeehrten Bewohnern hiesiger Stadt und Umgebung für die so freundliche Aufnahme, mit der unsere Vorstellungen ausgezeichnet wurden, ferner den löblichen Behörden für ihr gütiges Entgegenkommen, endlich der hiesigen Presse für die wohlwollende Unterstützung unseres Unternehmens unsern herzlichsten Dank hiermit abzugeben. Wir sagen Allen herzlichsten Lebewohl und auf Wiedersehen!  
 5205 Hochachtungsvoll  
**Drexler-Lobe, Direktoren.**

**Geschäfts-Verlegung.**  
 Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir mit heutigem Tage unsere Geschäftslokale von **Zirkel 30** nach  
**Zirkel 24**  
 verlegt haben.  
 Karlsruhe, 26. April 1894. 5172  
**Gebr. Kusterer.**

**Phänomen-Rover**  
  
 mit reformirten Kettenrädern sind infolge der zur Anwendung gebrachten 3689.10.7  
**Patent-Phänomen-Kugellager**  
 D. R. P. Nr. 62733 und 72885  
 in Bezug auf leichten Gang allen Konkurrenzfabrikaten weit überlegen, es sind die schnellsten Maschinen der Welt.  
**Ludwig Karle, Karlsruhe,**  
**Kaiserstr. 166, bei der Infanterie-Kaserne.**

**Gebrauchs-Muster**  
 bringt prompt und sorgfältig zur Eintragung das  
**Patentbureau C. Kleyer.**  
 1620\* **Karlsruhe, Kaiserstraße 243.**

**Wohnungs-Veränderung.**  
 Von 23. April ab wohne ich  
**Kaiserstraße 173,**  
 neben Herren **Himmelheber & Vier,**  
**Frau Blochmann,**  
 5070.3.2 **Gebamme.**

**Wohnungsveränderung.**  
 Vom 26. April ab wohne ich  
**Bähringerstr. 76.**  
**Frau Stecher,**  
 5146.2.2 **Gebamme.**

**Herren- und Knaben-Anzüge**  
 für Frühjahr u. Sommer zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
**Eine Parthie**  
**Tapetenreste**  
 für kleinere Zimmer zu jedem Gebot im Commissionsgeschäft von 5081.4.4  
**B. Kossmann,**  
 Karlsruhe, neb. d. „Bad. Presse“.

  
**Die mechanische Werkstätte**  
 von **W. Hug,**  
**Steinstrasse 29,**  
 besorgt: **Fahrradreparaturen** jeglicher Art, **Lothierung und Vernickelung** prompt und billig. 1219\*  
 Vertretung der **Humber-Fahrräder.**

**Gardinen,**  
 neueste Sachen, weiß und creme,  
**Abgepaßte Fenster**  
 das Paar von 2 Mt. 50 Pf. an, und **Vorhangstoffe** nach Meter von 15 Pf. bis zum feinsten Genre.  
**Halter & Draperien,**  
**Etamine 2433.9.9**  
 sowie dazu passende **Spitzen** und **Einjüche.**  
**Reste weit unter Preis.**  
**Oscar Beier,**  
**Kaiserstraße 141,**  
 nächst dem Marktplatz.

**Sanitäts-Bazar.**  
 Beste engl. u. französ. Spezialitäten. Preislisten gratis gegen 10 Pf.-Marke verbendet **Ph. Rümper,** Gummi-Manufaktur, **Frankfurt a. M.,** Schnurgasse 54. 3966\*